





Als Der

Hoch, Adle/ Vest und Hochgelahrte

Herr

Hr. Gottfried

Svevus

Beider Rechten Hochberühmter Doctor,
und Hoch-verdienter Prof. Pandect. Emeritus,
ingleichen des Hoff-Gerichts/ Schöppen-Stuhls und
Juristen Facultät Hochanschulicher ASSESSOR

Den 8. May 1718.

Key Goldtreicher

Versammlung

Zur Erden bestattet wurde /

Wolten Ihr Verheyd zugleich mit an den Tag legen

Ihro Wohl-Ehrew. des Hn. M. Wolffens Tisch-COMPAGNIE.

WITENBERG/ Gedruckt mit Fincelschen Schriften.



† † † † † † †



Schweig fabelhaftes Rom / und melde weiter
nicht!
Als sey dem Romulus den Göttern gleich ge-
worden /

Selbst Livius gesteht / das sey nur ein Gedicht /
Und recht / denn der schickt sich so wenig in den Orden
Der Götter / das er wohl vielleicht der Höllen = Pein
Dort noch weit näher dürffts / als ihren Himmel seyn.

Zum wenigsten soll uns / als die wir Christen sind /
Dergleichen albern Zeug / so nur nach Fabeln schmecket
Und nichts als Reiz und Garn zum Aberglauben spinnt /
Gewiß nicht blenden ; Denn wer sich schon so beledet /
Als wie wohl leider noch im Heydenthum geschicht /
Der schickt als Finsterniß sich nimmermehr zum Licht.

Und ist recht wundersam / das man sich noch nicht scheut /
Dergleichen Heydenwerk im Pabstthum nach zu machen /
Denn ob gleich Gottes Wort dem Fluch und Strafe dräunt /
Der nicht mit rechten Fleiß vor seinen Ruhm wird wachen /

So räumet man gleichwohl den Himmel denen ein /
Die oft nichts (weniger) als rechte Heiligen seyn.

Drum schweigt / die ihr so schlecht / ja wohl gar nicht ver-
steht /

Wem dieser Ehren-Sitz im Himmelreich gebühret /
Und die ihr oftmahls den am herrlichsten erhöhet /

Den seine Bosheit selbst zu Pech und Schwefel führet.

Wer gleich den Sternen einst im Himmel leuchten will /
Setzt die Gerechtigkeit schon hier zu seinem Ziel.

Und ist es uns erlaubt / von dieser Ruhestat /

In der der Ehre **SBV** allhier begraben lieget /

(Nachdem der Höchste Ihn zu sich geruffen hat /

Allwo Er alle Noth / Gefahr und Kreuz besieget)

Den Vorhang weg zu ziehn / so dünckt uns / selbst Sein
Mund

Macht uns auch eben diß zu guter letzt noch kund.

So daß uns Selbiger gar zu entdecken scheint /

An Ihm sey das minnere vollkommen eingetroffen /

Was dort das Bibel-Buch dem / der sich einen Freund

Gerechter Sachen nennt / von **GDZES** Hand zu hoffen

Ausdrücklich zuerkannt: Warum? Denn für dem **HERRN**

Glänzt Seine Seele nun gleich einem Morgen-Stern.

Und o was Wunder! wer so viel und lange Zeit /

Wie der Wohl-Seelige / dem Rechte fürgestanden /

Und Dessen ganzer Sinn sich stets darüber freut /

Wenn nur zu aller Zeit Gelegenheit vorhanden /

Den Armen beizustehn / der bringet auch den Lohn /

Der sonst dem Rechte folgt / zuletzt gewiß davon.



S 112

Was aber SEBZUS hierinnen hat gethan/
Das bleibet unter uns hinführo stets im Seegen/
Weil niemand ist / der das so leicht vergeßen kan /
An dem der Republic so gar sehr viel gelegen /
Und allen nützlich ist. Wir stimmen demnach ein /
Und schreiben noch zulezt auf Seinem Grabestem :

In diesem Grabe ruht ein Christlicher Jurist /
Der zur Berechtigkait so vieles beygetragen /
Daß Er nunmehr auch dahin gelanget ist /
Woselbst Er ewiglich nach viel erlittnen Mlagen /
Gleich einem hellen Stern der ersten Größe steht /
So daß nunmehr sein Glantz zu keiner Zeit ver-
geht.



78 M 396

ULB Halle 3

001 514 261



SB.

V018



Als Der

Hoch-Edle / Best und Hochgelahrte

Herr

Hr. Gottfried

Svev

Beider Rechten Hochberühmter
und Hoch-verdienter Prof. Pandect. B
ingleichen des Hoff-Gerichts / Schöppen-St
Juristen Facultät Hochansehnlicher Ass

Den 8. May 1718.

By Goldreicher

Versammlung

Zur Erden bestattet wurde /

Wolten Ihr Beylend zugleich mit an den Tag le

Ihro Wohl-Ehro. des Hn. M. Wolffens Tisch-CO

WJZENBERG / Gedruckt mit Fincelischen S

